

**HARDFACTS
MUSTERDEPOT:****15.3.07-28.2.08: +35,9%**

Einzelheiten Seite 7

Dr. Volker Schindler
Währungsexperte**WÄHRUNGEN****Dollar und Euro**

Der Dollar bewegt sich ggü. dem Euro anscheinend stetig nach unten. Aktuelle Kurse von 1,50 USD für den Euro lassen auch die Tagespresse wach werden.

Wie sieht es für die nächsten Monate aus? Wird die begonnene Rezession in USA den Kurs beeinflussen? Wird die Leitwährung der Welt in Asien gekippt? Wie soll sich ein Unternehmen positionieren?

Experten

Wir baten einen Experten um seine Meinung. Dr. Volker Schindler (www.fx-management.de). Dr. Schindler berät Unternehmen, um Strategien in Devisenfragen zu definieren. Zu seinen Kunden gehören große und mittlere Industrieunternehmen, speziell solche, die eine hohe Export- oder Importabhängigkeit haben.

QUO VADIS**EUR/USD?**

von Dr. Volker Schindler

Eines haben die Lager der Fundamentalisten, der Chartisten und der Sentimentalen gemeinsam: ihre Erwartungen bewahrheiten sich nur, wenn durch ihre Annahmen die Nachfrage nach oder das Angebot an EUR/USD entsprechend verändert wird.

Fundamental

Die Fundamentalisten leiten die Wechselkursentwicklung aus dem erwarteten Verlauf von Wirt-

Zur Person von Dr. Schindler: Jahrgang 1948; Promotion über Risikoanalyse; berufliche Laufbahn bei BMW AG zunächst als Leiter strategische Finanzplanung bis zuletzt Hauptabteilungsleiter Konzern Treasury; seit 1995 Consultant in Fragen des Risikomanagements.

Asien

Aber nicht nur das Paar Dollar/Euro ist wichtig, auch die Entwicklung des Yen wird sich vorhersehbar ändern.

Dies ist für Unternehmen wichtig: aber auch für die hohe Anzahl von Yen-Kreditnehmer im Euro-Raum.

Wir haben dazu eine Meinung und Empfehlungen, die unsere Leser im nachfolgenden Beitrag finden (Seite 2)

schaftsindikatoren ab. Sie gehen davon aus, dass eine Rezession in USA und die Ausweitung der Zinsdifferenz zwischen Europa und USA den EUR/USD weiter stärken wird. Aber diese Annahmen sind ebenso in den Kursen enthalten wie ein nur zögerlicher Abbau des Handels- und Budgetdefizits in USA.

Eine weitere Kurssteigerung kann fundamental nur durch eine weitere deutliche Verschärfung der Unterschiede zwischen den Volkswirtschaften in Europa und USA begründet werden.

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|----------------------------------|---|
| Währungen | 1 |
| Euro / USD | 1 |
| Yen / USD | 2 |
| Absicherung Rohstoffe III | 3 |
| Rohöl Bedarf | 5 |
| Impressum / Disclaimer | 6 |
| Musterdepot und Watchliste | 7 |
| Kurse / Signale Aktien Rohstoffe | 8 |

Herausgeber:

V.i.S.d.P.: Dipl.-Kfm A. Chaves,

Herausgeber: Ascha GmbH,
Wörthstr. 17, 81667 München
Tel 089 12789500,
Email: redaktion@hardfacts-online.de
Datenschutzerklärung

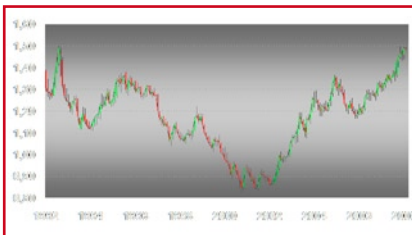


Abb 1:
Technische Analyse EUR/USD



Abb 2:
ZEW Umfrage Februar 2008
Anteil positive – Anteil negative
Erwartungen

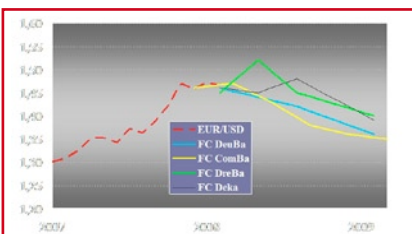


Abb 3:
Prognose EUR/USD deutsche
Banken im Februar 2008

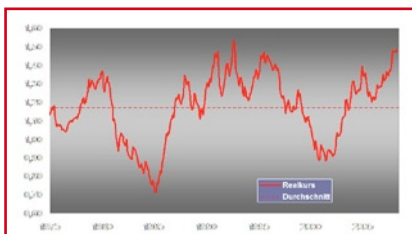


Abb 4:
Realkursentwicklung EUR/USD



Dieses Szenario ist genauso wahrscheinlich wie die Annahme, dass Europas Wirtschaft von einer Rezession in den USA auch getroffen werden wird.

Charts

Chartisten leiten ihre Einschätzung des EUR/USD aus dem bisherigen Kursverlauf ab.

Sie verweisen auf den nun schon fast 7 Jahre anhaltenden Trend, der noch keine Anzeichen eines bevorstehenden Trendbruchs zeigt (Abbildung 1). In der Tatsache, dass der Trend in die Jahre gekommen ist, liegt die Gefahr.

Weil alle Trader durch das Rezept „the trend is your friend“ zum Erfolg mit dem EUR/USD gekommen sind, sind die meisten von ihnen bereits long positioniert. Eine zusätzliche Nachfrage ist von daher eher nicht zu erwarten.

Sentiment

Die Verfechter der Sentimentanalyse leiten ihre Aussagen aus den Erwartungen der Marktteilnehmer im weitesten Sinne ab. Aus Sicht der Sentimentalen deutet sich ein Stimmungswandel an: Die Erwartungen der Finanzanalysten im ZEW Bericht bezüglich des EUR/USD Entwicklung zeigt im Februar 2008 erstmalig seit 2000 einen - wenn auch nur kleinen - negativen Wert (Abbildung 2).

Der jüngste Report über die Position der Spekulanten (Commitment of Traders Report) zeigt, dass die großen Anleger ihre Long - Positionen im EUR/USD reduziert haben.

Die Bankenprognosen weisen ebenfalls mittelfristig auf einen sinkenden EUR/USD hin (Abbildung 3). Allerdings ist anzumerken, dass die Banken im Durchschnitt in der Vergangenheit die Richtung der Entwicklung nur in 50% aller Fälle korrekt vorhergesagt haben.

Aufwärtstrend?

Unter Beachtung aller Aspekte spricht sehr vieles dafür, dass sich der Aufwärtstrend des Euro gegenüber dem US Dollar seinem Ende nähert. Vielleicht ist noch ein Ausbruch in Richtung 1,55 denkbar bevor eine Umkehr der Trendrichtung eingeleitet wird.

Möglich ist aber auch, dass ein weiterer Anstieg durch Maßnahmen der Zentralbanken verhindert wird.

Absicherungsstrategie

Wie sollte nun angesichts der Unsicherheit über die weitere Entwicklung des EUR/USD eine Absicherungsstrategie für Unternehmen aufgebaut werden?

Hier ist eine Analyse der Realkurse hilfreich. Abbildung 4 zeigt, dass der EUR/USD derzeit mit etwa 25% überbewertet ist. Sie zeigt ferner, dass die Entwicklung langfristig in Zyklen verläuft und sich der Wechselkurs nicht unendlich weit von einem Gleichgewicht entfernen kann.

So gesehen ist das Potenzial weiterer Kurssteigerungen sehr viel geringer als das Potenzial für eine Kursenkung. Dazu kommt, dass die Realkursentwicklung in etwa auch die Margenentwicklung der Unternehmen im Außenhandel widerspiegelt.

Absicherung für Importe

Exporteure durchlaufen im Dollarraum schwierige Zeiten, während Importeure sich über hohe Margen freuen. So gesehen macht es durchaus Sinn – egal wie man die weitere Kursentwicklung einschätzt – auf der Importseite Absicherungen vorzunehmen, während es nicht ratsam ist, auf der Exportseite zum Teil negative Margen langfristig festzuschreiben.

Fragen an den Autor reichen wir gerne weiter. Unsere Leser können sich unter www.fx-management.de informieren.



USD/YEN Entwicklung



Entwicklung Put
USD/JPY Commerzbank



USD/JPY

Baldige Zäsur mit Folgen

Seit Januar 2008 sehen wir das Währungspaar USD/JPY in einem Abwärtstrend mit zunehmender Trenddynamik.

Die asiatische Leitwährung verteuerte sich unter Schwankungen von 112 JPY auf jetzt nur noch 106,38 japanische Yen für einen US-Dollar.

Sollte die Unterstützung bei 105 JPY durchbrochen werden, könnte sich das auch negativ auf asiatische Aktien (Exportwerte) auswirken. Eine negative Implikation auf den Aktienindex Nikkei und damit auch auf andere Aktienindizes wäre wie bei einem Dominoeffekt nicht auszuschließen.

Yen Absicherung

Wichtig für europäische Importeure aus dem japanischen Raum wäre jetzt über eine Absicherung nach zu denken, denn auch gegen den Euro mehren sich die Signale einer zunehmenden relativen Stärke.

Sollte die Unterstützung bei 150 JPY für einen Euro fallen, würden sich Yen-Rechnungen für deutsche Importeure erheblich verteuern.

Unsere Meinung:

In unserem Musterdepot etablieren wir als nächstes eine Position PUT USD/JPY der Commerzbank mit Basis JPY 106 bevor wir die EUR/JPY Position aufbauen.

ROHSTOFFE

Absicherung bei KMU

In den letzten zwei Beiträgen zum Thema Absicherung von Rohstoffen, haben wir die Grundlagen und Möglichkeiten der Absicherungen erläutert.

Wir wollen unseren Lesern nachstehend die praxisnahen Fragen dazu erläutern.

Informationen

Wo kann man sich über die aktuellen Kurse informieren? Wer gibt Hinweise zu den Trends?

Im Internet und in Fachmedien finden sich laufend die aktuellen Kursdaten, so unter BörseGo, Goldseiten, HardFacts-online und anderen Medien. Die direkten Daten zum Beispiel von NYMEX

werden auf deren Internetseiten laufend mit geringer Verzögerung veröffentlicht, viele Börseninformationsdienste spiegeln die Kursdaten.

Bei zukünftigen Trends wiederum ist es schwieriger. Trotz aller mathematischen Modelle lassen sich zukünftige Rohstoffpreise einfach nicht voraussagen, obwohl geübte Analysten bestimmte Ansätze zu erkennen glauben und danach handeln. Ob das ausreicht für eine unternehmerische Entscheidung?

Hier wäre sicherlich der Rat der Hausbank von Interesse, zumal die Hausbank der eigentliche Partner für die Absicherung sein sollte.

Banken Kurzttest

Wir machten Anfang Januar 08 die Probe, in dem wir uns bei drei Ban-

ken als mittelständischer Handwerksbetrieb ausgaben mit einem Absicherungsbedarf von 25 Tonnen Kupfer. Die genossenschaftliche Bank war in der Antwort lobenswert redlich: sie verwies uns auf die Zentrale der Genossenschaftsbanken, da sie im Haus mit solchen Fragen keine Erfahrung haben.

Die nächste Bank war eine bedeutende Sparkasse. Nach mehrmaligem Weiterverbinden, erreichten wir einen Gesprächspartner, der etwas verwundert über unser Anliegen war. Wir glaubten seine Gedanken „was will ein Handwerker mit einer Absicherung?“ fast hören zu können. Man lud uns zu einem persönlichen Gespräch ein, um „das etwas besser zu klären“, verwies aber schon im Vorfeld darauf, dass man keine Beratung dazu anbieten wolle.

Die dritte Bank war eine internationale Bank. Dort erreichten wir die Rohstoffexperten ohne Probleme und bekamen als Absicherungsinstrument Optionen empfohlen (die natürlich eine gute Marge für die Bank bedeuten). Hinsichtlich Trends und Trendsaussagen war man sofort ziemlich verhalten. Das haben wir gut verstanden, denn die Bank muss auch an die Beratungshaftung denken.

Ansprechpartner

Um eine Absicherung abzuschließen ist natürlich die Hausbank die erste Anlaufadresse. Schon weil die Sicherheitsleistung sich über die Hausbank gut darstellen lässt. Denkbar wären auch freie Broker, die ein Direktgeschäft ermöglichen.

Broker im Ausland könnten bei zunehmender Erfahrung in Sachen Absicherung beim KMU interessant werden, wegen günstigeren Gebühren. So zum Beispiel Kitco oder Cargill in London oder ähnliche in New York. Das Internet ist für so eine Suche gut geeignet.

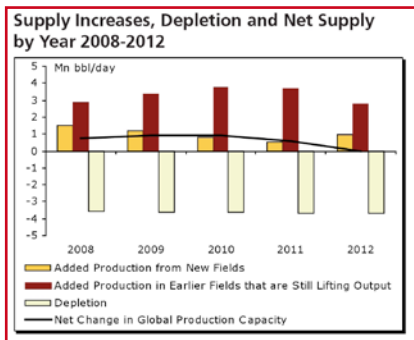
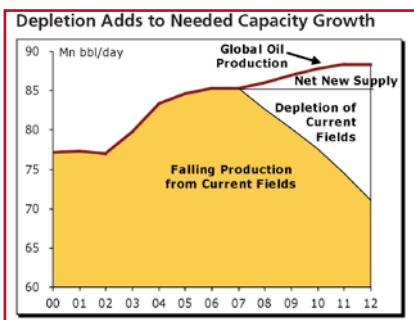
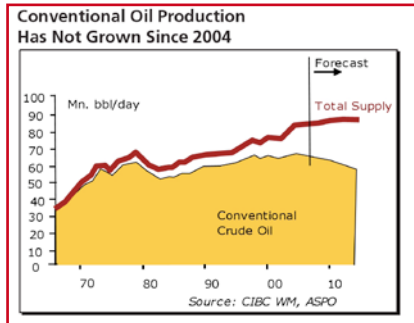
Bei Sicherheitsleistungen gilt die allgemeine Margins plus einen Sicherheitsaufschlag von 20-30%, die Einzelheiten sind aktuell auf den Internetseiten der Börse zu sehen. Bei Gebühren sollte man gut einsteigen, meist können sie nicht nachvollzogen werden, weil man Nettokursberechnungen erhält. Am billigsten ist immer der Terminmarkt über einen Bank/Broker. Absicherung über Derivate, also künstliche Produkte, die durchaus Sinn machen können, bringen meist hohe Kosten.

Kontraktgröße

Die Absicherung muss sich an der Kontraktgröße orientieren. Die haben wir in unserem letzten Artikel beschrieben, die kleineren Kontraktgrößen bieten die NYMEX an, London handelt eher sehr große Kontrakte, die weniger für ein KMU geeignet sind.

Aber auch interne Überlegungen spielen hier eine Rolle. Die Absicherung ist ja eine Versicherung gegen Verluste bzw. große Abweichungen ggü der Kalkulation des Projektes. Hier kann man auch überlegen, was bzw. wie viel die Firma aushält, wenn es schief geht. Daher wäre auch eine Art Versicherung mit Selbstbeteiligung so wie es bei der Teilkaskoversicherung bei PKW üblich, denkbar.

ROHÖL BEDARF Unterdeckung 2008-12



Uns erreichte kürzlich eine Studie die von Jeff Rubin und Peter Buchanan der CIBC Bank zum Thema Unterdeckung des Rohöl-Bedarfes weltweit in den Jahren 2008-2012.

Die Studie ist hervorzuheben, weil es sich ausführlich und methodisch mit der Rohöl Förderung beschäftigt. Wodurch es sich wohlthuend von anderen, auch deutsche Studien zu dem Thema abhebt.

CIBC (Canadian Imperial Bank of Commerce) ist eine der größten kanadischen Banken mit ca 40 Tsd. Mitarbeitern weltweit und vertreten u.a.in Asien, England und natürlich USA.

Verzögerungen

Wir entnehmen dieser Studie die Sorge, dass wegen Verzögerungen im Aufbau der neuen Explorationsanlagen von Kasachstan bis zur Nigerianischen Delta Region es zu einer kritischen Unterdeckung des Bedarfes zwischen heute und mindestens 2012 kommen wird.

Die Verzögerung im Aufbau der Förderung in diesen Feldern wird der weltweiten Förderung von etwa 5 Mio. Barrel täglich entziehen.

Die jetzigen Ölfelder, die teilweise schon sehr in die Jahre gekommen sind, haben abnehmende Produktionsmengen von etwa 4 Mio. Barrel täglich.

Unterdeckung

Demgegenüber geht die IEA (International Energie Agency) von einem zunehmenden Bedarf steigend von jetzt 84 auf 88 Mio. Barrel täglich.

Danach wäre in den nächsten Jahren eine Unterdeckung vorhanden, siehe Grafik links.

Dabei geht man davon aus, daß nur ca. 1% jährliche Bedarfssteigerung aus den vorhandenen bekannten

Förderungen erzielt werden kann. Die Folgen für die Marktpreise und Mengen werden drastisch sein.

Megaprojekte in Verzug

Es ist auch voraussehbar, daß die Megaprojekte wie Kasakstan, Sakhalin II und kanadische wie auch venezolanische Ölsand Felder, nur unter extremen Kostensteigerungen und extremen Verzögerungen abgeschlossen werden können.

Aber gerade diese Projekte waren es die eine Förderung von 96 Mio. Barrel in 2012 ermöglichen sollten.

OECD

Weiter führt die Studie aus, wird diese Unterdeckung vor allem die OECD Länder, das heißt Europa und Nordamerika in großem Umfang treffen. Es kann nämlich davon ausgegangen werden, dass die Landesproduktion z.B. Russlands und andere wachsenden Märkte zunehmend im eigenen Lande verbraucht wird. Es wird davon ausgegangen, dass der Ölverbrauch in den OPEC Ländern mit Russland und Mexiko von heute täglich 13 Mio. Barrel auf über 16 Mio. in 2012 steigen wird. Die Deckung dieses landeseigenen Verbrauchs dürfte zu Lasten der Exportmengen in die OECD Länder gehen.

Damit werden die hoch entwickelten Wirtschaften Europas, Nordamerikas und Japans die volle Last der Bedarfs- und Preisanpassung tragen müssen. Da Benzin und Diesel die Hauptkomponenten dieses Bedarfs sind, ist zu erwarten, dass über die nächsten Jahre durch die Preisschraube eine Anpassung des Verbrauches auf das geringere Angebot erreicht werden muss.

Ähnliches wird nicht von China erwartet. Der Verbrauch ist dort wesentlich einkommensabhängiger als preisabhängiger als bei uns.



Größter Markt

Für die OECD Länder, der größte Markt für Ölprodukte, erwartet die Studie einen Bedarf der durch Angebot nicht gedeckt sein wird in Höhe von 4 Mio. Barrel täglich bis vorhersehbar 2012.

Die Folgen für die Marktstruktur und den Marktpreis werden dahingehend geschätzt, daß wir mit einer Preissteigerung um 50% rechnen müssen und es in den nächsten 5 Jahren zu erheblichen Veränderungen in der Abhängigkeit vom Rohöl kommen muss.

Unsere Meinung:

Das sind für unsere westlichen Wirtschaften keine guten Nachrichten. Wir werden die Preisschraube vollständig spüren und als Automobil-Produktionsland müssen wir uns schon Gedanken machen über Ersatzarbeitsplätze in Ersatztechnologien.

Besonders schwer dürfte es allerdings Nordamerika treffen. Die über die Jahrzehnte auswuchernde Suburbia-Kultur, die zu einer Dezentralisierung des Wohnens, Arbeitens und Einkaufens geführt hat, wird auf eine harte Probe gestellt. Heutige Fahrzeiten von bis zu 2 Stunden je Fahrt zur Arbeit werden als normal angesehen, auch die täglichen Fahrten zum Einkaufen, zum Schulbesuch usw. setzen Mobilität und lange Fahrtzeiten voraus. Dort kann die Anpassung eine Herausforderung auf das amerikanische Selbstverständnis werden. Mit entsprechenden Reaktionen populistischer Politiker.

Wir haben die Studie über diesen [Link](#) in unserem Internet Site eingestellt, so dass unsere Leser problemlos auf die originale Unterlage zugreifen können. Dort finden unsere Leser auch die Originalgrafiken die wir auszugsweise hier in der linken Spalte abbilden.

Abonnement:

HardFacts ist kostenlos zu beziehen. Aber nur der Abonnent erhält im Premiumbereich aktuellen und ausführlichen Zugriff auf Daten zum Musterdepot, Nachrichten dazu per SMS oder Mail, Trading-Signale und Sonderkonditionen zu Seminaren und Software.

Geld zurück Garantie:

Das Abonnement beträgt 420,00 Euro inkl. MwSt jährlich, bei Abschluss hat der Abonnent ein Rücktrittsrecht von vier Wochen, wobei er die volle Abonnementgebühr zurück erhält.

Um HardFacts zu abonnieren finden Sie alle Angaben unter www.hardfacts-online.de. Unseren Abonentenservice erreichen Sie unter: abonnenten@hardfacts-online.de

Datenschutzerklärung:

Wir geben keine Email Adressen unserer Bezieher weiter – ohne Ausnahme. Die uns von Ihnen angegebene Email Adresse wird ausschließlich zum Versand unserer Publikation und Informationen um unsere Publikation benützt.

Falls Sie unsere Publikation nicht mehr beziehen wollen, wird Ihre Email Adresse gelöscht.

Wir nehmen Datenschutz ernst, denn wir selbst wollen nicht Ziel von Spam sein.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Gegenzug keine anonymisierten Emailadressen akzeptieren. Wir schützen Ihre Daten, aber wir wollen wissen, mit wem wir es zu tun haben.

Impressum und Disclaimer

Urheberrecht

Alle Inhalte der Publikation sowie die Publikation insgesamt sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Disclaimer

Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet.

Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwertet. Hier wird auf Quellen zugegriffen, die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft werden.

Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.

In keinem Fall stellen diese eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen als Positionen eines Depots dar. Der Rohstoff- und Energiemarkt ist ein Bereich für den erfahrenen Investor wegen starken Schwankungen der Notierung dieser Positionen und damit mit erheblichen Risiken. Ein Beratungsvertrag mit den Abonnenten kommt nicht zustande. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung unserer Ausführungen oder Meinungen für die Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, wird vollständig ausgeschlossen. Unerfahrene Investoren wird die Hinzuziehung zugelassener und erfahrener Vermögensberater und Finanzdienstleister empfohlen.

Herausgeber

Ascha GmbH, Wörthstr. 17, 81667 München, Tel 089 12789500.
Steuernummer: DE194245841, Herausgeber und Geschäftsführer:
Dipl Kfm Alvaro Chaves, HRB München 120383

MUSTERDEPOT HARDFACTS 28.02.08: + 35,9 %

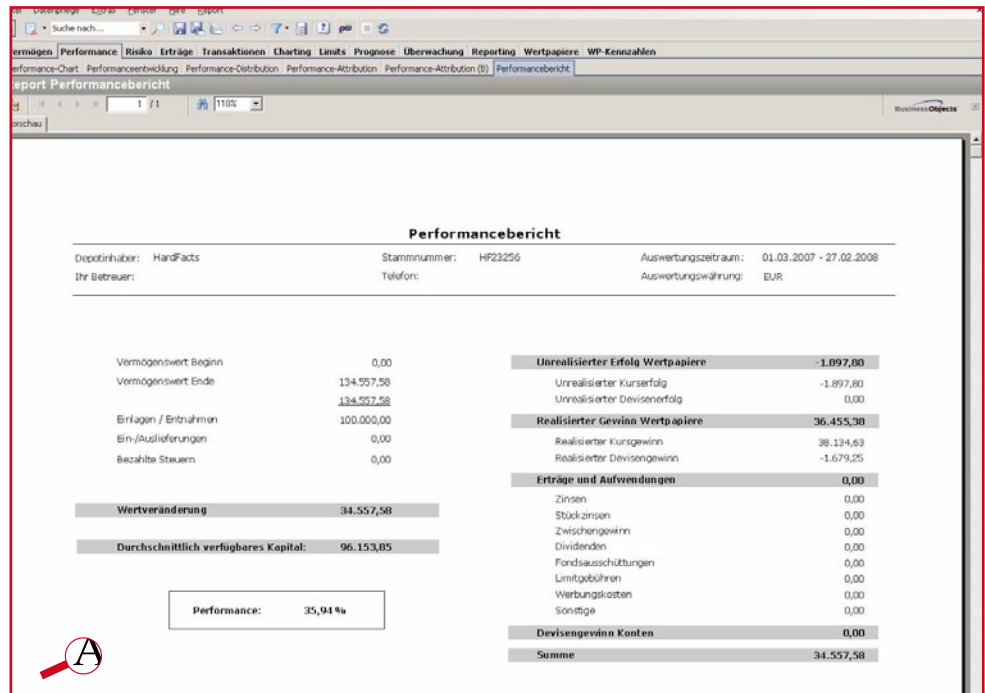
Unser Musterdepot hat sich nach etwas mehr als 11 Monaten seit Beginn eine erfreuliche Rendite erwirtschaftet. Wir können per Ende Februar 08 **einen Gewinn von 35,9%** auf das durchschnittlich investierte Kapital festhalten. Zum 28.12.08 sind wir fast voll investiert, die Details finden unsere Leser auf unseren Internetseiten unter dem Link auf der Grafik weiter unten. Diese erfreuliche Entwicklung ist trotz der Januar Börsenprobleme zustande gekommen. Bei der Position Conergy bleiben wir investiert.

Bericht des Vermögensverwalters

Die aktuelle Vermögensübersicht haben wir auf unserer Internetseite unter der Rubrik Musterdepot hinterlegt.

Bei 2 Positionen (Yen) sehen wir hohe Gewinnchance da unsere APS Signale und die Technische Analyse der YEN Entwicklung uns einen Ausbruch vorsagen.

Zur Darstellung des Musterdepots gelangen unsere Leser über das Anklicken der Grafik rechts.



Trading Signale Rohstoffe 28.02.08

| Name | WPK | Close | Allocate | Seit |
|---------------------------|--------|-----------|-------------|----------|
| Futures | | | | |
| BRENT OIL-FUTURE ICE | 000722 | 98,12 | overweight | 26.02.08 |
| CC-INDEX-FUT. NYBOT | 000652 | 560,00 | overweight | 08.10.07 |
| CRUDEOIL-FUT. NYMEX | 000510 | 99,63 | overweight | 22.02.08 |
| GOLD-FUTURE NYMEX | 000511 | 958,20 | overweight | 08.01.08 |
| PALLADIUM-FUT. NYMEX | 000514 | 555,53 | overweight | 01.02.08 |
| SILBER-FUTURE NYMEX | 000513 | 19,20 | overweight | 10.01.08 |
| US. PHLX OIL SERVICE OSX | 000410 | 286,30 | overweight | 27.02.08 |
| Rohstoffe | | | | |
| ALUMINIUM USD TONNE | 999190 | 3.056,25 | overweight | 04.02.08 |
| BRENTINDEX ICE | 000723 | 98,26 | overweight | 27.02.08 |
| GOLD USD UNZE | 999001 | 959,50 | overweight | 08.01.08 |
| KUPFER USD TONNE | 999197 | 8.504,00 | overweight | 17.01.08 |
| OPEC OILBASKET USD BARREL | 000724 | 94,08 | overweight | 20.02.08 |
| PALLADIUM USD UNZE | 999199 | 552,00 | overweight | 08.01.08 |
| PLATIN USD UNZE | 999202 | 2.140,00 | overweight | 25.09.07 |
| SILBER USD UNZE | 000922 | 19,32 | overweight | 09.01.08 |
| NICKEL USD TONNE | 999005 | 28.995,00 | neutral | 22.02.08 |
| US. AMEX OIL | 969558 | 1.456,19 | neutral | 27.02.08 |
| US. PHLX GOLD+SILVER XAU | 969412 | 197,83 | neutral | 28.01.08 |
| US.AMEX GOLDBUGSHUI | 969557 | 485,89 | neutral | 24.01.08 |
| JSE GOLD | 000805 | 2.396,55 | underweight | 14.02.08 |
| USROH6L-BENZIN-LAGERB. | 006216 | 337,10 | underweight | 09.08.07 |

Trading Signale Währungen 28.02.08

| Name | WPK | Close | Single Allocation |
|--------------------------|--------|-----------|----------------------|
| HUF UNGARNFXEURHUF | 000063 | 258,14 | overweight 08.02.08 |
| INR INDIEN FX EURINR | 000071 | 60,06 | overweight 27.02.08 |
| THB THAILANDEURTHB | 000059 | 45,23 | overweight 31.01.08 |
| ZAR SÜDAFRIKA FXEURZAR | 000067 | 11,28 | overweight 18.01.08 |
| NZD NEUSEELANDEURNZ\$ | 000069 | 1,85 | neutral 04.10.07 |
| CAD KANADAEURCAD\$ | 965466 | 1,47 | neutral 28.11.07 |
| CHF SCHWEIZ REFE. EURCHF | 965407 | 1,60 | neutral 28.01.08 |
| GBP GROßBRIT.EURGBP | 965308 | 0,75 | neutral 29.01.08 |
| HKD HONGKONG FX EURHK\$ | 000054 | 11,76 | neutral 27.02.08 |
| JPY JAPANREFER.EURJPY | 965262 | 160,02 | neutral 20.02.08 |
| KRW SÜDKOREA FX EURKRW | 000034 | 1.424,03 | neutral 12.02.08 |
| PLN POLENEURPLN | 000066 | 3,50 | neutral 23.01.08 |
| RUB RUßLANDEURRUR | 000037 | 36,19 | neutral 14.02.08 |
| SEK SCHWEDENEURSEK | 965467 | 9,34 | neutral 30.10.07 |
| USD CROSSRATE FXUSDJPY | 000080 | 106,47 | neutral 18.02.08 |
| USD REFERENZKURSEUR | 965275 | 1,50 | neutral 27.02.08 |
| AUD AUSTRALIEN FX EURAUD | 000051 | 1,60 | underweight 08.02.08 |
| CZK TSCHECHIENEURCZK | 000053 | 25,02 | underweight 06.02.08 |
| IDR INDONESIAEURIDR | 000058 | 13.692,00 | underweight 18.02.08 |
| MXN MEXIKOEURMXP | 000064 | 16,24 | underweight 08.02.08 |
| NOK NORWEGENEURNOK | 965469 | 7,84 | underweight 25.02.08 |
| PHP PHILIPPINENEURPHP | 000075 | 60,86 | underweight 08.02.08 |
| SGD SINGAPUREURSG\$ | 000057 | 2,11 | underweight 07.02.08 |
| SKK SLOWAKEI EURSKK | 000061 | 32,79 | underweight 15.02.08 |
| TRY TÜRKIEITRYEUR | 969644 | 0,55 | underweight 12.02.08 |

Trading Signale 28.02.08

| Name | WPK | Close | Single | Allocation | | | | | |
|------------------------|--------|--------|-------------|------------|-----------------------|-------|--------|-------------|----------|
| Rohstoff Aktien | | | | | LLE ROYALTY TRUST | LRT | 2,06 | overweight | 18.02.08 |
| AGNICO-EAGLE MINES | AEM | 69,11 | overweight | 05.02.08 | LUBRIZOL | LZ | 59,00 | overweight | 08.02.08 |
| DRD GOLDADR | DROOY | 13,39 | overweight | 21.01.08 | MARINE PETROLEUM TRU | MARPS | 34,00 | overweight | 25.02.08 |
| FREEPORTR MCMORAN COPP | FCX | 103,62 | overweight | 15.02.08 | NORSKHYDROADR | NHYDY | 14,60 | overweight | 11.02.08 |
| GOLD CORP ADR | GG | 43,40 | overweight | 26.02.08 | OCCIDENTAL PETROLEUM | OXY | 78,69 | overweight | 27.02.08 |
| GOLDEN STAR RESOURCE | GSS | 4,03 | overweight | 25.02.08 | PANHANDLE ROYALTY | PHX | 29,64 | overweight | 15.01.08 |
| GREAT BASIN GOLD ADR | GBN | 3,46 | overweight | 26.02.08 | PARALLEL PETROLEUM | PLLL | 19,00 | overweight | 21.02.08 |
| MINAS BUENAVENTURA | BVN | 74,52 | overweight | 11.02.08 | PERMIAN BASIN ROYALT | PBT | 18,92 | overweight | 08.01.08 |
| MINES MANAGEMENT | MGN | 4,34 | overweight | 26.02.08 | PETROHAWK ENERGY | HK | 17,79 | overweight | 26.02.08 |
| NORTHGATE EXPLORA ADR | NXG | 3,26 | overweight | 26.02.08 | PETROLEO BRASILEI ADR | PBR | 125,01 | overweight | 20.02.08 |
| OREZONE RESOURCES ADR | OZN | 1,70 | overweight | 06.02.08 | PETROQUEST ENERGY | PQ | 15,60 | overweight | 26.02.08 |
| RANDGOLD RESOURCES | GOLD | 52,72 | overweight | 26.02.08 | PIONEER DRILLING | PDC | 14,34 | overweight | 20.02.08 |
| SEABRIDGE GOLDADR | SA | 27,04 | overweight | 25.02.08 | RANGE RESOURCES | RRC | 61,72 | overweight | 26.02.08 |
| YAMANA GOLD ADR | AUY | 18,20 | overweight | 27.02.08 | ROYALE ENERGY | ROYL | 3,50 | overweight | 14.02.08 |
| APOLLO GOLD | AGT | 0,62 | neutral | 07.02.08 | SABINE ROYALTY TRUST | SBR | 49,38 | overweight | 13.02.08 |
| BARRICK GOLD | ABX | 51,45 | neutral | 11.02.08 | SAN JUAN BASIN ROYAL | SJT | 38,66 | overweight | 12.02.08 |
| ELDORADO GOLD | EGO | 6,30 | neutral | 01.02.08 | SANTAFE ENERGY TRUST | SFF | 27,50 | overweight | 08.02.08 |
| GAMMON GOLD | GRS | 9,42 | neutral | 22.02.08 | SANTOS. L | STOSY | 48,38 | overweight | 22.02.08 |
| HARMONY GOLD MIN. ADR | HMY | 12,93 | neutral | 26.02.08 | STONE ENERGY | SGY | 52,25 | overweight | 27.02.08 |
| HECLA MINING | HL | 11,03 | neutral | 19.02.08 | SUBURBAN PROPANE PAR | SPH | 41,36 | overweight | 13.02.08 |
| LIHIR GOLD LTDADR | LIHR | 37,84 | neutral | 22.02.08 | SUNOCOLOGISTICS PART | SXL | 53,50 | overweight | 27.02.08 |
| METALLICA RESOURCADR | MRB | 5,46 | neutral | 26.02.08 | SWIFT ENERGY | SFY | 48,29 | overweight | 14.02.08 |
| NEWCREST MINING AUD | 011004 | 24,40 | neutral | 24.08.07 | UNIT | UNT | 56,25 | overweight | 12.02.08 |
| PACIFIC RIM MINING | PMU | 1,14 | neutral | 22.01.08 | VALERO ENERGY | VLO | 60,81 | overweight | 20.02.08 |
| PANAMERICAN SILV ADR | PAAS | 40,99 | neutral | 04.02.08 | WORLD FUEL SERVICES | INT | 26,75 | overweight | 12.02.08 |
| ROYAL GOLD | RGLD | 31,45 | neutral | 25.02.08 | XTO ENERGY | XTO | 60,52 | overweight | 18.02.08 |
| WESTERN AREAS ZAR | 026014 | 43,75 | neutral | | ABRAXAS PETROLEUM | ABP | 3,70 | neutral | 18.02.08 |
| ANGLOGOLD ASHANTI ADR | AU | 35,47 | underweight | 07.02.08 | APACHE | APA | 113,55 | neutral | 20.02.08 |
| APEX SILVER MINES ADR | SIL | 13,75 | underweight | 30.01.08 | ATPOILGAS | ATPG | 39,11 | neutral | 22.02.08 |
| COEUR DALENE MINES | CDE | 4,88 | underweight | 14.02.08 | ATWOOD OCEANICS | ATW | 96,45 | neutral | 22.02.08 |
| CRYSTALLEX INTERNATIO | KRY | 1,77 | underweight | 19.02.08 | BERRY PETROLEUM | BRY | 41,56 | neutral | 15.02.08 |
| GOLD FIELDS ADR | GFI | 14,31 | underweight | 13.02.08 | BP | BP | 66,44 | neutral | 27.02.08 |
| GOLD RESERVE | GRZ | 5,42 | underweight | 18.02.08 | CANADIAN NATURAL RESO | CNQ | 73,38 | neutral | 21.02.08 |
| IAM GOLD | IAG | 8,25 | underweight | 06.02.08 | EASTERN AMERICAN NAT | NGT | 28,13 | neutral | 29.01.08 |
| MINEFINDERS | MFN | 11,46 | underweight | 15.02.08 | ENCANA ADR | ECA | 75,08 | neutral | 30.11.07 |
| NEWMONT MINING | NEM | 51,38 | underweight | 20.02.08 | ENCORE ACQUISITION | EAC | 36,84 | neutral | 08.01.08 |
| NOVAGOLD RESOURCES | NG | 11,05 | underweight | 15.02.08 | ENERGY PARTNERS | EPL | 12,47 | neutral | 11.02.08 |
| SILVERSTANDAR DADR | SSRI | 37,45 | underweight | 23.01.08 | ENERPLUS RESOURCES | ERF | 42,95 | neutral | 11.01.08 |
| Öl / Gas Aktien | | | | | ENI ADR | E | 70,12 | neutral | 25.02.08 |
| ASHLAND | ASH | 46,02 | overweight | 22.02.08 | EXXONMOBIL | XOM | 89,38 | neutral | 15.11.07 |
| BP PRUDHOE BAY ROYAL | BPT | 85,55 | overweight | 12.02.08 | HESS | HES | 95,48 | neutral | 18.02.08 |
| CABOT OIL GAS | COG | 49,45 | overweight | 20.02.08 | IMPERIAL OIL | IMO | 56,68 | neutral | 20.02.08 |
| CALLON PETROLEUM | CPE | 18,19 | overweight | 19.02.08 | MARATHON OIL | MRO | 54,36 | neutral | 18.02.08 |
| CHESAPEAKE ENERGY | CHK | 45,34 | overweight | 19.02.08 | MERIDIANRESOURCES | TMR | 1,65 | neutral | 21.02.08 |
| CIMAREX ENERGY | XEC | 52,40 | overweight | 11.02.08 | NEWFIELD EXPLORATION | NFX | 53,41 | neutral | 13.02.08 |
| CLAYTON WILLIAMS | CWEI | 39,00 | overweight | 08.02.08 | NEXEN ADR | NXY | 30,05 | neutral | 19.02.08 |
| COMSTOCK RESOURCES | CRK | 36,29 | overweight | 15.02.08 | NOBLE ENERGY | NBL | 81,19 | neutral | 15.02.08 |
| CONOCO PHILLIPS | COP | 84,12 | overweight | 27.02.08 | NORTH EUROPEAN OIL | NRT | 33,29 | neutral | 24.09.07 |
| CONTANGO OIL GAS | MCF | 65,55 | overweight | 21.02.08 | PETRO-CANADA | PCZ | 50,25 | neutral | 26.02.08 |
| CROSS TIMBERS ROYALT | CRT | 46,90 | overweight | 31.01.08 | PETROCHINA | PTR | 154,32 | neutral | 21.02.08 |
| DELTA PETROLEUM | DPTR | 24,64 | overweight | 14.02.08 | PIONEER NATURAL | PXD | 45,15 | neutral | 18.02.08 |
| DEVON ENERGY | DVN | 100,66 | overweight | 12.02.08 | QUICKSILVER RESOURCES | KWK | 34,06 | neutral | 29.01.08 |
| DOMINION RES BLACK WA | DOM | 20,78 | overweight | 27.02.08 | REPSOL. S | REP | 34,50 | neutral | 22.02.08 |
| EOG RESOURCES | EOG | 105,68 | overweight | 20.02.08 | SASOL ADR | SSL | 54,47 | neutral | 21.02.08 |
| FERRELL GAS PARTNERS | FGP | 22,90 | overweight | 26.02.08 | SUNCOR ENERGY | SU | 102,83 | neutral | 12.02.08 |
| FOREST OIL | FST | 49,54 | overweight | 21.02.08 | TORCHENERGY ROYALTY | TRU | 10,09 | neutral | 25.12.07 |
| FRONTIEROIL | FTO | 37,68 | overweight | 27.02.08 | TREADOR ROYALTY | TRGL | 9,25 | neutral | 27.02.08 |
| GOODRICH PETROLEUM | GDP | 25,85 | overweight | 14.02.08 | TOTAL | TOT | 76,81 | neutral | 27.02.08 |
| GREY WOLF | GW | 6,42 | overweight | 08.02.08 | WD-40 | WDFC | 32,70 | neutral | 07.02.08 |
| HELMERICH PAYNE | HP | 45,63 | overweight | 04.02.08 | WILLIAMS COAL SEAM | WTU | 9,98 | neutral | 11.02.08 |
| HKN | HKN | 9,00 | overweight | 27.02.08 | CHENIERE ENERGY | LNG | 27,72 | underweight | 22.11.07 |
| HOLLY | HOC | 54,93 | overweight | 06.02.08 | CHEVRON | CVX | 88,22 | underweight | 05.02.08 |
| | | | | | EDGE PETROLEUM | EPEX | 4,86 | underweight | 15.02.08 |
| | | | | | FXENERGY INC | FXEN | 5,13 | underweight | 21.02.08 |
| | | | | | TALISMAN ENERGY | TLM | 17,79 | underweight | 08.02.08 |

Obige Werte liefert unser Trading-System für Aktien, Devisen und Indizes das von Profis für Händler entwickelt wurde und mit dessen Hilfe wir unser Musterdepot verwalten.